

Mai 1933 – Zuerst brannten die Bücher ...

**Verboten –
verbrannt –
vergessen?**

**Bücher-
Verbrennung
Nie wieder!**

**Wir rufen die Hamburgerinnen und Hamburger auf:
KOMMT UND LEST!**

aus Büchern, die 1933 von den Nazis verbrannt wurden

am Mittwoch, 10. Mai 2017, 11–18 Uhr (umsonst & draußen):

17. Marathonlesung aus den verbrannten Büchern

Mit Schülerinnen und Schülern, Studierenden und vielen Hamburgerinnen und Hamburgern. Genau dort, wo am 15. Mai 1933 NS-Studentenorganisationen und Burschenschaftler Bücher verbrannten. **Machen Sie mit!** Lesen Sie selbst vor: Ein Gedicht oder einen Text aus einem der verbrannten Bücher. Für Kurzentschlossene liegen ausgewählte Lesetexte bereit. Einfach nur zuhören ist natürlich auch ausdrücklich erwünscht.

**Ort: Platz der Bücherverbrennung in Hamburg-Eimsbüttel am Kaiser-Friedrich-Ufer/
Ecke Heymannstraße am Isebek-Kanal (Metrobus 4)**

**Veranstaltet im Rahmen des Monats des Gedenkens 2017 in Hamburg-Eimsbüttel
www.gedenken-eimsbuettel.de**

Arbeitskreis „Bücherverbrennung – nie wieder!“ unterstützt durch:

Bücherhallen Hamburg, Auschwitz-Komitee in der BRD e.V., ver.di Hamburg, PEN Deutschland, AStA der Universität Hamburg, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – BdA Hamburg, KZ-Gedenkstätte Neuengamme, GEDOK Hamburg, Eimsbütteler Turnverband – ETV Hamburg und weitere Organisationen.
Kontakt: 0175 9 374 446, Fax: 040 380 178 538 74

e-Mail: Kontakt@Lese-Zeichen-Hamburg.de mehr Infos: www.Lese-Zeichen-Hamburg.de